

Winzer-Streik

Autor(en): **Aeberly, Rudolph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-440174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Winzer-Streik.

Nachdruck verboten

Der Maurer streikt jetzt zirka alle Jahre
Und sonnt sich abends im Achtstundentag.
Das Meisterlein gehorcht und der Geselle
Bestimmt den Lohn für jeden Hammerschlag.
Der Bauer schwitzt noch seine sechzehn Stunden,
Dass er gedeihen kann im Feuerhauch
Und zu dem Bauer spricht ein Krachapostel:
Warum streikst du nicht auch?

Der Bäckerjunge tragt des Abends sechs
Auf seinem roten Fuchs an uns vorbei
Und unser Heuet belfert just noch munter
Dass es noch lang nicht Zeit zum Fasten sei!
Der Wind pfeift mir durchs Dach der alten Klause
Und nur ein Knochen hängt in meinem Rauch,
Doch nie soll es in meinem Becher heissen:
Die Bauern streiken auch!

Ein Schraubenpeter zog mit seiner Harfe
Im Montagsfieber in das Waldgebiet
Und just mir auch die freche Rebenspritze
In's stille Reich der Streikerei geriet.
Ich lag am Straßenbord im blauen Kittel
Und sog aus Leibeskräften an dem Schlauch.
Da singt der Peter meiner Seel die Fuge:
Die Bauern streiken auch!

Da kommt noch eine Kutsche. Vier Gesellen
Der Schusterei verklopfen heut' ihr Geld
Und wir — wenn wir nicht noch das Unkraut hätten,
Was hätten wir zur Freud' sonst auf der Welt?
Doch Christus schon sprach ja zum armen Winzer:
„Das Zinsen ist für dich kein guter Brauch!“
Und eines Tages sagt der Pfarrer selber:
Ihr Bauern, streikt nur auch!

Rudolph Heberly, Erlenbach.